

Kommunale Arbeitsmarktstatistik für den Rechtskreis SGB II

Optionskommune Kreis Minden-Lübbecke
sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden

Februar 14



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

- Amt proArbeit Jobcenter -



Seit Mai 2005 veröffentlicht der Kreis Minden-Lübbecke die Kommunale Arbeitsmarktstatistik für den Rechtskreis SGB II. Inhalt der monatlich erscheinenden Statistik sind die Ergebnisse und Entwicklungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch, Sozialgesetzbuch (SGB II) im Kreis Minden-Lübbecke. Zu Beginn des Jahres 2007 ist die bisherige Kommunale Arbeitsmarktstatistik SGB II überarbeitet und mit folgenden Inhalten versehen worden:

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Medieninformation zur Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II	3
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	4
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte	5
Integration und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	6
Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen	8
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	9
Leistungsberechtigte nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	10
Integration und Aktivierung nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	11
Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	14
Glossar mit Erläuterungen zur Interpretation der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II	15
Impressum	18

Im Februar lag die Zahl der Leistungsberechtigten weiterhin über dem Vorjahresmonat. 21.336 Personen (+ 3,2 Prozent) verteilen sich auf 10.388 Bedarfsgemeinschaften (+ 2 Prozent). Die Zahl der aktivierbaren Leistungsberechtigten ist dagegen im Vergleich zum Vorjahresmonat nur minimal um 0,2 Prozent auf 9.604 Personen angestiegen. Aktivierbar im SGB II- Bereich sind alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, die nicht erwerbstätig, in Ausbildung oder familiär gebunden sind und dem Arbeitsmarkt uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

Die Arbeitslosigkeit im SGB II- Bereich ist im Vergleich zum Vormonat nur leicht gestiegen und liegt mit 5.636 Personen 2 Prozent über dem Vorjahresmonat.

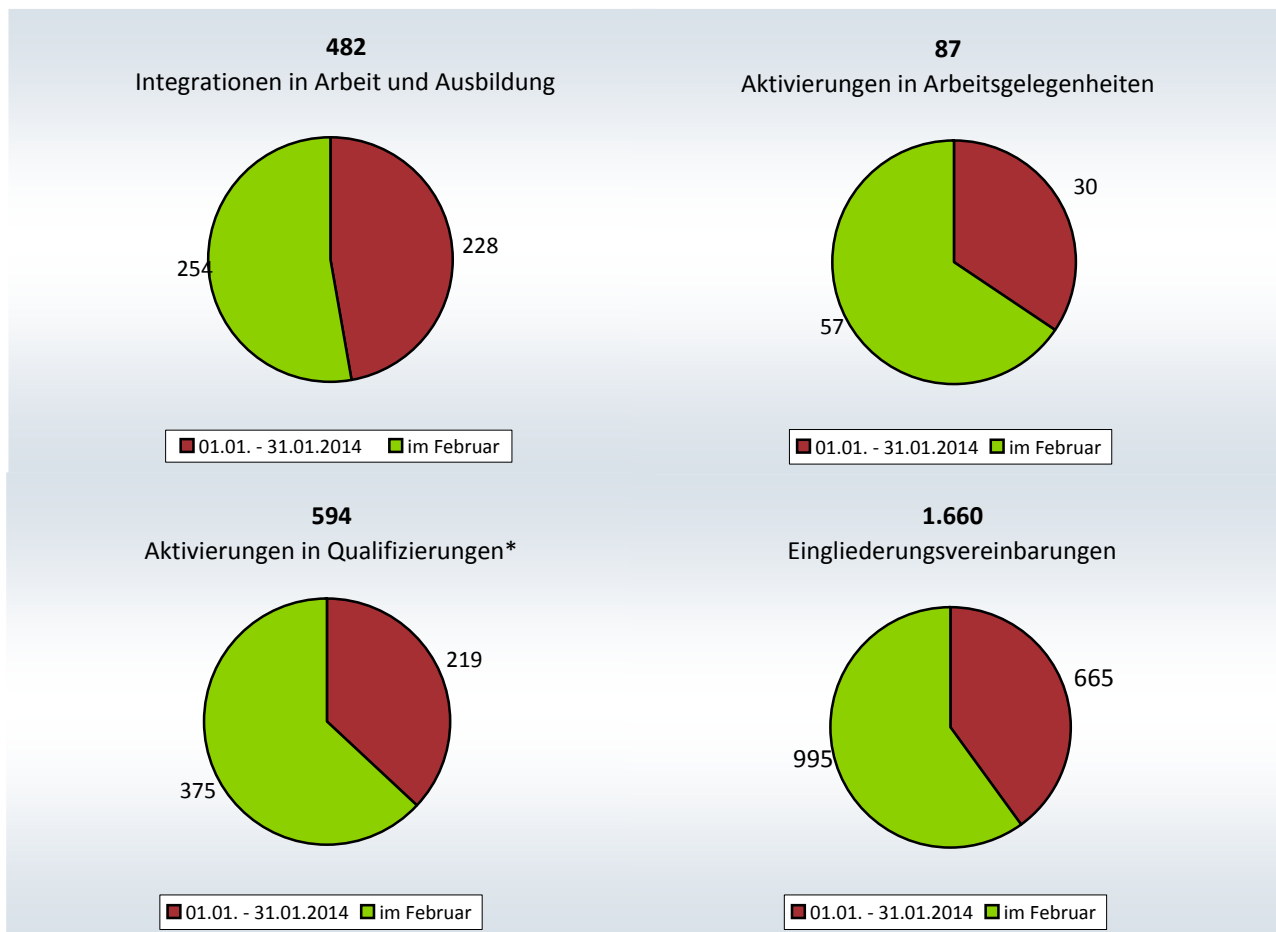
254 Leistungsempfänger wurden im aktuellen Monat in Erwerbstätigkeit vermittelt. Davon nahmen 191 Personen eine sozialversicherungspflichtige, 59 Personen eine geringfügige und 2 Personen eine selbstständige Tätigkeit auf. 2 Personen begannen eine Ausbildung.

432 Personen mündeten im Berichtsmonat in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme; 57 von ihnen nahmen eine Arbeitsgelegenheit auf, 24 Personen ein Praktikum und 351 nehmen an einer ihnen angebotenen Qualifizierung teil.

Mit dem neu installierten Unternehmensservice, einer Kooperation der Kreiswirtschaftsförderung und dem Amt proArbeit Jobcenter, verfolgt der Kreis Minden-Lübbecke das Ziel, offene Stellen in Unternehmen des Kreises mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern aus dem Jobcenter zu besetzen. Damit können für die arbeitslosen Menschen einerseits und die Betriebe, die einen Fachkräftemangel verzeichnen andererseits, neue Perspektiven eröffnet werden. Dazu werden vier Beraterinnen und Berater vorwiegend vor Ort bei den Betrieben aktiv sein. Zu festen Sprechzeiten sind sie jedoch auch in den Regionalteams im Kreisgebiet sowie in ihrem Koordinierungsbüro in der Kreisverwaltung anzutreffen.

Minden, 27.02.2014

Integration und Aktivierung im Berichtsmonat und kumuliert seit Jahresbeginn



* incl. Praktikum

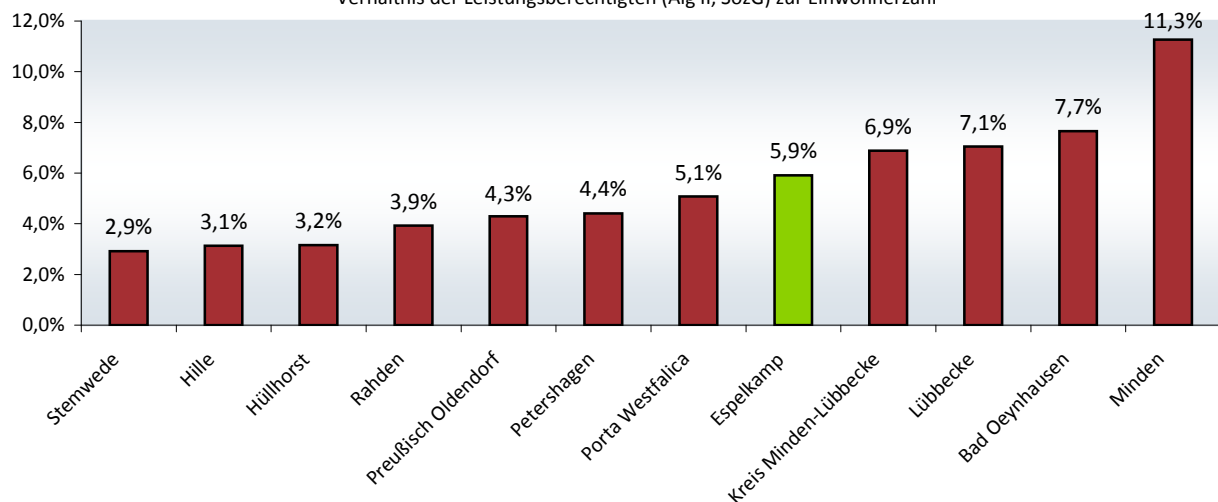
10.388 Bedarfsgemeinschaften

21.336 Hilfeberechtigte

davon 3.136 Hilfeberechtigte von 15 bis unter 25 Jahren

SGB II-Quote im Kreis Minden-Lübbecke

Verhältnis der Leistungsberechtigten (Alg II, SozG) zur Einwohnerzahl



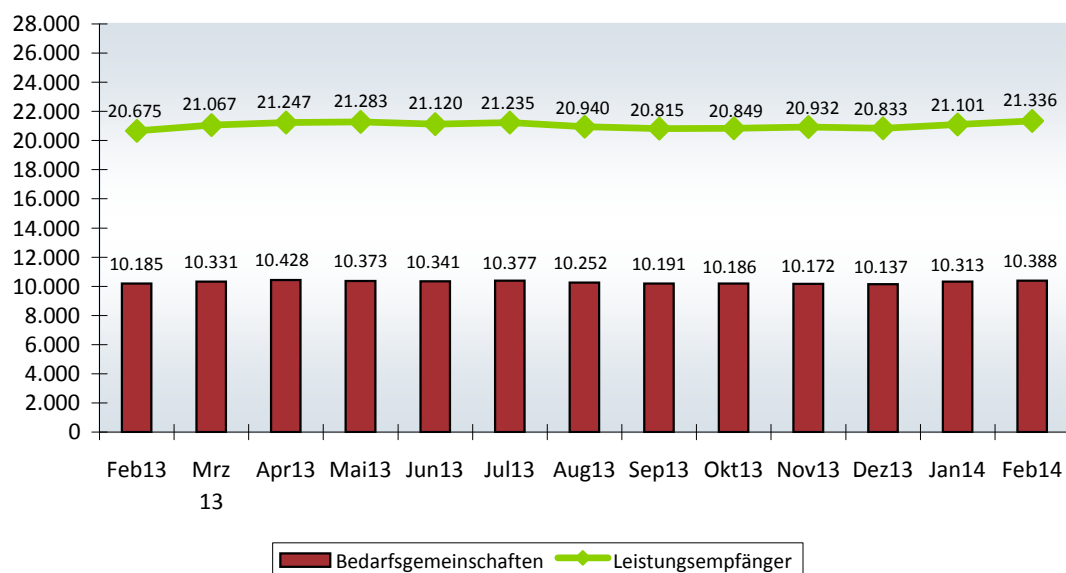
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Feb 14			Feb 13	Veränderung zu Vorjahresmonat	
	Gesamt	darunter		Gesamt	absolut	in %
		Männlich	Weiblich			
Bedarfsgemeinschaften	10.388	-	-	10.185	203	2,0%
Leistungsberechtigte	21.336	10.407	10.929	20.675	661	3,2%
davon Arbeitslosengeld II	15.218	7.289	7.929	14.949	269	1,8%
davon Sozialgeld	6.118	3.118	3.000	5.726	392	6,8%

Differenzierung der Leistungsberechtigten im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Leistungsberechtigte					
	Arbeitslosengeld II			Sozialgeld		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Bestand						
unter 15 Jahren	-	-	-	5.891	2.995	2.896
15 bis unter 25 Jahren	3.123	1.465	1.658	13	7	6
25 Jahre und älter	12.095	5.824	6.271	214	116	98
Insgesamt	15.218	7.289	7.929	6.118	3.118	3.000
Anteile in %						
unter 15 Jahren	-	-	-	96,3%	96,1%	96,5%
15 bis unter 25 Jahren	20,5%	20,1%	20,9%	0,2%	0,2%	0,2%
25 Jahre und älter	79,5%	79,9%	79,1%	3,5%	3,7%	3,3%
Insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften u. Leistungsberechtigten in den letzten 13 Monaten



Bei den Bedarfsgemeinschaften handelt es sich seit September 2006 ausschließlich um Zahlfälle, d. h. die ausgezahlte Leistungssumme ist größer Null. Die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf den Seiten 9 - 10.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Feb 14			Feb 13	Veränderung zu	
	Gesamt	darunter		Gesamt	Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich		absolut	in %
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	15.218	7.289	7.929	14.949	269	1,8%
davon						
aktivierungsfähige eLb	9.604	5.097	4.507	9.582	22	0,2%
unter 15 Jahren	-	-	-	-		
15 bis unter 25 Jahren	1.114	588	526	1.107	7	0,6%
25 Jahre und älter	8.490	4.509	3.981	8.475	15	0,2%

Aktivierungsfähige Leistungsberechtigte stehen dem Fallmanagement und der Arbeitsvermittlung uneingeschränkt zur Verfügung. Sie können in den Arbeitsmarkt integriert oder in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme aktiviert werden. Die verbleibenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind als nicht aktivierungsfähig eingestuft, da sie z. B. aufgrund einer schulischen Ausbildung, einer Fort-/Weiter-bildungsmaßnahme oder durch familiäre Bindung derzeit nicht unmittelbar dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Integration von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Arbeit im Vergleich z. Vorjahresmonat

	Feb 14			Feb 13	Veränderung zu Vorjahresmonat	
	Gesamt	darunter		Gesamt	Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich		absolut	in %
Integrierte eLb	254	146	108	262	-8	-3,1%
davon in						
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	191	124	67	163	28	17%
Ausbildung	2	1	1	4	-2	-50%
Selbständigkeit	2	1	1	9	-7	-78%
Sozialversicherungsfreie Beschäftigung (450 €-Job)	59	20	39	86	-27	-31%

Differenzierung der Integration im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Integration					
	15 bis unter 25 Jahren			25 Jahre und älter		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Integrierte eLb	39	19	20	215	127	88
davon in						
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	31	17	14	160	107	53
Ausbildung	2	1	1	0	0	0
Selbständigkeit	0	0	0	2	1	1
Sozialversicherungsfreie Beschäftigung (450 €-Job)	6	1	5	53	19	34

Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Maßnahmen im Vgl. z. Vorjahresmonat

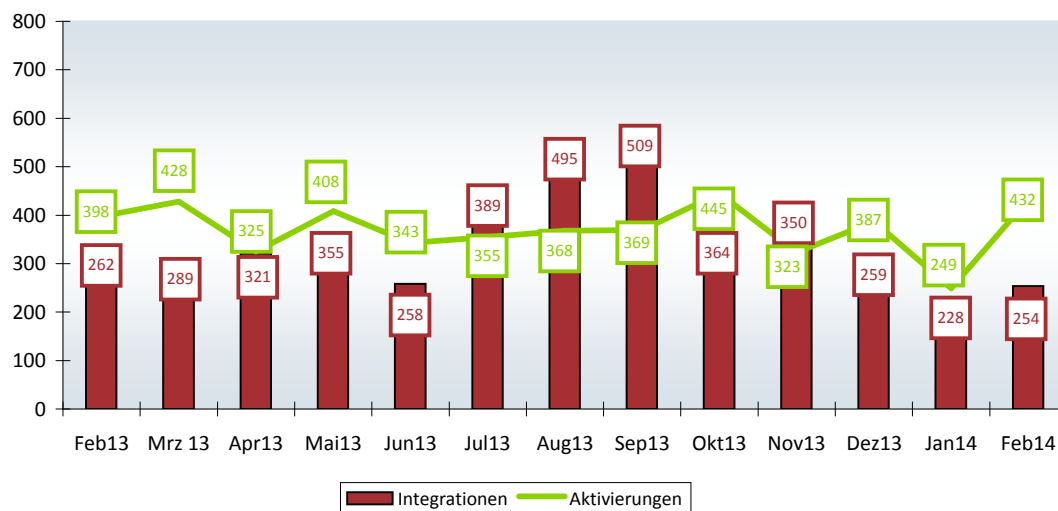
	Feb 14			Feb 13	Veränderung zu Vorjahresmonat	
	Gesamt	darunter		Gesamt	absolut	in %
		Männlich	Weiblich			
Aktivierte eLb	432	247	185	398	34	8,5%
davon in						
Arbeitsgelegenheiten	57	33	24	73	-16	-21,9%
Praktikum	24	12	12	21	3	14,3%
Qualifizierungen	351	202	149	304	47	15,5%

Differenzierung der Aktivierung im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Aktivierung					
	15 bis unter 25 Jahren			25 Jahre und älter		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Aktivierte eLb	96	55	41	336	192	144
davon in						
Arbeitsgelegenheiten	3	2	1	54	31	23
Praktikum	4	0	4	20	12	8
Qualifizierungen	89	53	36	262	149	113

Die Entwicklung der Integration und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf den Seiten 11 - 13.

Entwicklung der Integration und Aktivierung von eLb's in den letzten 13 Monaten



Arbeitslose gesamt und im Rechtskreis SGB II im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Feb 14			Feb 13	Veränderung zu	
	Gesamt	darunter		Gesamt	Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich		absolut	in %
Arbeitslose gesamt	9.943	5.541	4.402	9.831	112	1,1%
davon						
Arbeitslose im SGB II	5.636	2.997	2.639	5.526	110	2,0%
%-Anteil an ges. Arbeitslose	57%	54%	60%	56%	-	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

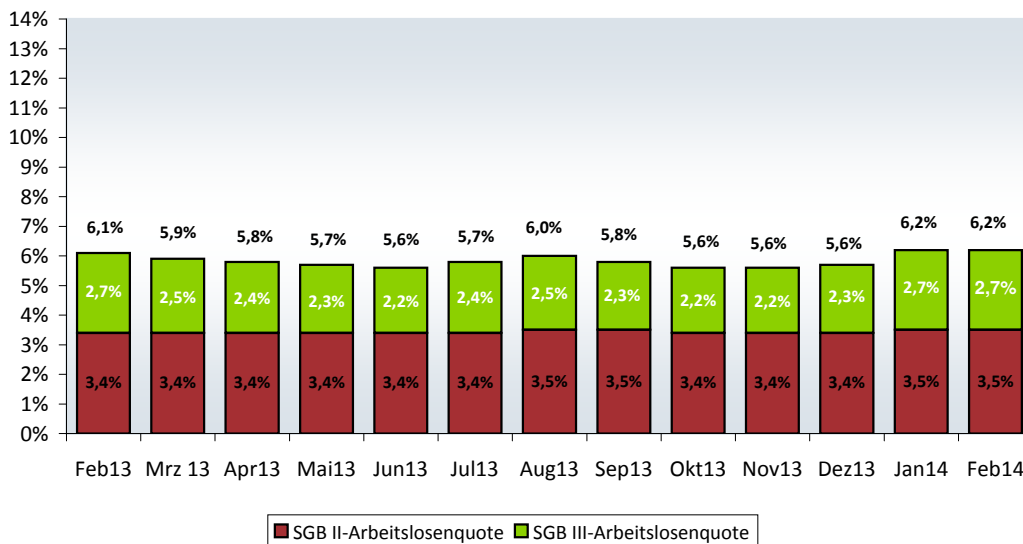
Differenzierung der Arbeitslosigkeit im Berichtsmontat nach Alter und Geschlecht

	Arbeitslosigkeit					
	Arbeitslose gesamt			davon Arbeitslose im SGB II		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Bestand						
unter 25 Jahren	1.320	780	540	595	316	279
25 bis unter 55 Jahren	6.820	3.751	3.069	4.363	2.323	2.040
55 Jahre und älter	1.803	1.010	793	678	358	320
Insgesamt	9.943	5.541	4.402	5.636	2.997	2.639
Anteile in %						
unter 25 Jahren	13,3%	14,1%	12,3%	10,6%	10,5%	10,6%
25 bis unter 55 Jahren	68,6%	67,7%	69,7%	77,4%	77,5%	77,3%
55 Jahre und älter	18,1%	18,2%	18,0%	12,0%	11,9%	12,1%
Insgesamt	100,0%	55,7%	44,3%	100,0%	53,2%	46,8%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit gesamt und im Rechtskreis SGB II in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf der Seite 14.

Entwicklung der Arbeitslosenquote* nach Rechtskreisen in den letzten 13 Monaten



* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden

2014

	Jan 14	Feb 14	Mrz 14	Apr 14	Mai 14	Jun 14	Jul 14	Aug 14	Sep 14	Okt 14	Nov 14	Dez 14	Vorjahres -monat Februar 13
Bedarfsgemeinschaften*													
Bad Oeynhausen	1.710	1.692											1.664
Espelkamp	719	730											732
Hille	229	230											240
Hüllhorst	208	206											199
Lübbecke	867	878											874
Minden	4.384	4.446											4.305
Petershagen	517	517											535
Porta Westfalica	900	922											870
Preußisch Oldendorf	248	251											247
Rahden	314	307											306
Stemwede	217	209											213
Insgesamt	10.313	10.388											10.185

Bei den Bedarfsgemeinschaften handelt es sich seit September 2006 ausschließlich um Zahlfälle, d. h. die ausgezahlte Leistungssumme ist größer Null.

	Jan 14	Feb 14	Mrz 14	Apr 14	Mai 14	Jun 14	Jul 12	Aug 14	Sep 10	Okt 14	Nov 14	Dez 14	Vorjahres -monat Februar 13
Leistungsberechtigte*													
Bad Oeynhausen	3.628	3.702											3.464
Espelkamp	1.410	1.455											1.438
Hille	489	498											499
Hüllhorst	417	414											412
Lübbecke	1.773	1.796											1.790
Minden	8.920	8.997											8.643
Petershagen	1.145	1.132											1.190
Porta Westfalica	1.749	1.795											1.683
Preußisch Oldendorf	533	541											540
Rahden	609	609											608
Stemwede	428	397											408
Insgesamt	21.101	21.336											20.675

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Leistungsberechtigte nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden
2014

Leistungsberechtigte nach Altersgruppen unter 15 Jahren*	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Bad Oeynhausen	1.005	(486)	1014	(492)																				
Espelkamp	363	(179)	377	(189)																				
Hille	134	(75)	132	(74)																				
Hüllhorst	115	(52)	112	(52)																				
Lübbecke	466	(224)	477	(230)																				
Minden	2.581	(1.281)	2580	(1.290)																				
Petershagen	339	(163)	326	(160)																				
Porta Westfalica	473	(221)	486	(224)																				
Preußisch Oldendorf	160	(70)	156	(69)																				
Rahden	143	(65)	144	(66)																				
Stemwede	96	(53)	87	(50)																				
Insgesamt	5.875	(2.869)	5.891	(2.896)																				
15 bis unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	512	(278)	547	(297)																				
Espelkamp	227	(136)	240	(140)																				
Hille	73	(41)	78	(41)																				
Hüllhorst	59	(23)	54	(22)																				
Lübbecke	278	(143)	289	(146)																				
Minden	1.296	(696)	1.303	(700)																				
Petershagen	169	(81)	165	(81)																				
Porta Westfalica	218	(113)	224	(114)																				
Preußisch Oldendorf	83	(45)	85	(46)																				
Rahden	98	(55)	97	(54)																				
Stemwede	60	(26)	54	(23)																				
Insgesamt	3.073	(1.637)	3.136	(1.664)																				
25 Jahre und älter*																								
Bad Oeynhausen	2.111	(1.081)	2.141	(1.087)																				
Espelkamp	820	(441)	838	(450)																				
Hille	282	(158)	288	(160)																				
Hüllhorst	243	(123)	248	(129)																				
Lübbecke	1.029	(555)	1.030	(553)																				
Minden	5.043	(2.582)	5.114	(2.605)																				
Petershagen	637	(340)	641	(335)																				
Porta Westfalica	1.058	(532)	1.085	(547)																				
Preußisch Oldendorf	290	(159)	300	(167)																				
Rahden	368	(191)	368	(191)																				
Stemwede	272	(152)	256	(145)																				
Insgesamt	12.153	(6.314)	12.309	(6.369)																				

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Integration in Arbeit	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Alle Altersgruppen*																								
Bad Oeynhausen	46	(19)	100	(41)																				
Espelkamp	13	(9)	29	(14)																				
Hille	5	(2)	11	(5)																				
Hüllhorst	12	(9)	24	(16)																				
Lübbecke	22	(12)	41	(20)																				
Minden	86	(40)	167	(75)																				
Petershagen	12	(8)	28	(15)																				
Porta Westfalica	20	(8)	45	(19)																				
Preußisch Oldendorf	2	()	11	(2)																				
Rahden	8	(4)	18	(10)																				
Stemwede	2	()	8	(2)																				
Insgesamt	228	(111)	482	(219)																				
davon unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	5	(1)	13	(4)																				
Espelkamp	1	()	5	(3)																				
Hille	0	()	1	(1)																				
Hüllhorst	0	()	2	(1)																				
Lübbecke	3	(1)	6	(2)																				
Minden	11	(5)	24	(10)																				
Petershagen	0	()	3	(2)																				
Porta Westfalica	1	(1)	3	(2)																				
Preußisch Oldendorf	1	()	2	(1)																				
Rahden	1	(1)	3	(3)																				
Stemwede	0	()	0	()																				
Insgesamt	23	(9)	62	(29)																				
davon über 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	41	(18)	87	(37)																				
Espelkamp	12	(9)	24	(11)																				
Hille	5	(2)	10	(4)																				
Hüllhorst	12	(9)	22	(15)																				
Lübbecke	19	(11)	35	(18)																				
Minden	75	(35)	143	(65)																				
Petershagen	12	(8)	25	(13)																				
Porta Westfalica	19	(7)	42	(17)																				
Preußisch Oldendorf	1	()	9	(1)																				
Rahden	7	(3)	15	(7)																				
Stemwede	2	()	8	(2)																				
Insgesamt	205	(102)	420	(190)																				

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Aufgrund der fortlaufenden Kumulierung wird auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 verzichtet.

Aktivierung in Arbeitsgelegenheiten	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Alle Altersgruppen*																								
Bad Oeynhausen	6	(2)	18	(4)																				
Espelkamp	5	(1)	14	(6)																				
Hille	1	(1)	1	(1)																				
Hüllhorst	0	()	2	(1)																				
Lübbecke	3	(3)	5	(5)																				
Minden	8	(1)	27	(8)																				
Petershagen	0	()	4	(3)																				
Porta Westfalica	5	(2)	9	(4)																				
Preußisch Oldendorf	1	(1)	3	(1)																				
Rahden	1	(1)	3	(2)																				
Stemwede	0	()	1	(1)																				
Insgesamt	30	(12)	87	(36)																				
davon unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	0	()	1	()																				
Espelkamp	0	()	0	()																				
Hille	0	()	0	()																				
Hüllhorst	0	()	0	()																				
Lübbecke	0	()	0	()																				
Minden	0	()	1	()																				
Petershagen	0	()	0	()																				
Porta Westfalica	4	(2)	5	(3)																				
Preußisch Oldendorf	0	()	0	()																				
Rahden	0	()	0	()																				
Stemwede	0	()	0	()																				
Insgesamt	4	(2)	7	(3)																				
davon über 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	6	(2)	17	(4)																				
Espelkamp	5	(1)	14	(6)																				
Hille	1	(1)	1	(1)																				
Hüllhorst	0	()	2	(1)																				
Lübbecke	3	(3)	5	(5)																				
Minden	8	(1)	26	(8)																				
Petershagen	0	()	4	(3)																				
Porta Westfalica	1	()	4	(1)																				
Preußisch Oldendorf	1	(1)	3	(1)																				
Rahden	1	(1)	3	(2)																				
Stemwede	0	()	1	(1)																				
Insgesamt	26	(10)	80	(33)																				

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Aufgrund der fortlaufenden Kumulierung wird auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 verzichtet.

Integration und Aktivierung nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden

2014

Aktivierung in Qualifizierungen*	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Alle Altersgruppen**																								
Bad Oeynhausen	31	(13)	111	(44)																				
Espelkamp	24	(9)	68	(33)																				
Hille	0	()	0	()																				
Hüllhorst	3	(1)	8	(3)																				
Lübbecke	19	(4)	56	(22)																				
Minden	95	(43)	235	(98)																				
Petershagen	9	(4)	28	(13)																				
Porta Westfalica	26	(10)	47	(17)																				
Preußisch Oldendorf	4	(3)	9	(7)																				
Rahden	4	(2)	17	(9)																				
Stemwede	4	(1)	15	(5)																				
Insgesamt	219	(90)	594	(251)																				
davon unter 25 Jahren**																								
Bad Oeynhausen	7	(2)	26	(8)																				
Espelkamp	6	(2)	22	(12)																				
Hille	0	()	0	()																				
Hüllhorst	1	()	1	()																				
Lübbecke	1	()	9	(3)																				
Minden	17	(7)	56	(23)																				
Petershagen	1	()	4	(1)																				
Porta Westfalica	3	(2)	5	(2)																				
Preußisch Oldendorf	2	(1)	3	(2)																				
Rahden	1	()	6	(3)																				
Stemwede	1	()	1	()																				
Insgesamt	40	(14)	133	(54)																				
davon über 25 Jahren**																								
Bad Oeynhausen	24	(11)	85	(36)																				
Espelkamp	18	(7)	46	(21)																				
Hille	0	()	0	()																				
Hüllhorst	2	(1)	7	(3)																				
Lübbecke	18	(4)	47	(19)																				
Minden	78	(36)	179	(75)																				
Petershagen	8	(4)	24	(12)																				
Porta Westfalica	23	(8)	42	(15)																				
Preußisch Oldendorf	2	(2)	6	(5)																				
Rahden	3	(2)	11	(6)																				
Stemwede	3	(1)	14	(5)																				
Insgesamt	179	(76)	461	(197)																				

* incl. Praktikum

** Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 wird verzichtet.

Arbeitslose	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II
Alle Altersgruppen*																								
Bad Oeynhausen	1.463	(814)	1.489	(827)																				
Especkamp	684	(307)	706	(325)																				
Hille	334	(134)	334	(144)																				
Hüllhorst	257	(102)	261	(99)																				
Lübbecke	776	(436)	809	(442)																				
Minden	3.795	(2.620)	3.775	(2.628)																				
Petershagen	618	(267)	615	(277)																				
Porta Westfalica	1.021	(508)	1.003	(502)																				
Preußisch Oldendorf	283	(104)	289	(103)																				
Rahden	376	(166)	391	(174)																				
Stemwede	269	(119)	271	(115)																				
Insgesamt	9.876	(5.577)	9.943	(5.636)																				

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die statistische Auswertung der Arbeitslosenzahl im Rechtskreis SGB II nach Altersgruppen und Geschlecht ist zur Zeit noch nicht valide. Sobald eine plausible Auswertung nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden gegeben ist, erfolgt ihre Darstellung in der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II des Kreises Minden-Lübbecke.

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Erläuterungen zur Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II

Aktivierung	<p>Die Aktivierung erwerbsfähiger Leistungsberechtigter erfolgt durch Vermittlung in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme im Rechtskreis des SGB II. Dazu zählen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgelegenheiten gem. § 16d 3 SGB II - Qualifizierungsmaßnahmen und Praktikum
Arbeitsgelegenheiten	<p>Die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II ist eine Form der Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Diese Eingliederungsmaßnahmen sind auf die individuellen Erfordernisse der Leistungsberechtigten abzustimmen. Arbeitsgelegenheiten müssen im öffentlichen Interesse liegen und soweit zusätzlich und wettbewerbsneutral sein. Sie können als Mehraufwandsvariante (sozialversicherungsfrei) oder als Entgeltvariante (sozialversicherungspflichtig) durchgeführt werden.</p> <p>Entgeltvariante: Es handelt sich um sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bei Unternehmen oder sonstigen Arbeitgebern, bei denen der Leistungsberechtigte das übliche Arbeitsentgelt an Stelle des Alg II erhält. Zusatzjobs (Mehraufwandsvariante): Im Rahmen von zumutbaren, nicht sozial-versicherungspflichtigen Beschäftigungen (im sog. Sozialrechtsverhältnis) können von Maßnahmeträgern Zusatzjobs geschaffen werden. Die Zusatzjobs begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts. Während der Teilnahme erhält der erwerbsfähige Leistungsberechtigte zuzüglich zum Alg II eine angemessene Mehraufwandsentschädigung.</p>
Arbeitslose	<p>Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sind arbeitslos, wenn sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten - eine versicherungspflichtige zumutbare Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und - sich bei einer Agentur für Arbeit / ARGE / Kommune arbeitslos gemeldet haben. <p>Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos. Nicht als arbeitslos gelten ferner insbesondere Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mind. 15 Stunden pro Woche), - nicht arbeiten dürfen oder können, - ihre Verfügbarkeit einschränken, - das 65. Lebensjahr vollendet haben, - sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit / ARGE / Kommune gemeldet haben, - arbeitsunfähig erkrankt sind, - Schüler, Studenten und Schulabgänger, die nur eine Ausbildungsstelle suchen, - arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörigen sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist.
Arbeitslosengeld II (Alg II)	<p>Arbeitslosengeld II (Alg II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze, - ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II), - Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II),
Ausbildung	<p>Hierzu zählt die Aufnahme einer schulischen (z. B. Beginn Studium, Schulausbildung, schulische Reha-Maßnahme, Techniker-/Meisterausbildung, Altenpflegehelfer/in, usw.) oder betrieblichen Ausbildung. Ausser- oder überbetriebliche Ausbildungsverhältnisse fallen ebenfalls unter dem Begriff Ausbildung. Abgänge in allgemeinbildende Schulen werden nicht als Beginn einer Ausbildung gezählt.</p>

Bedarfsgemeinschaft	<p>Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mind. einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, außerdem zählen dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) weitere erwerbsfähige Leistungsberechtigte, b) die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils, c) als Partner des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten <ul style="list-style-type: none"> - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte, - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner, - eine Person, die mit dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen, d) die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebens-unterhalts nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen <p>Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z. B. Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Verschwägte nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder). Zweckgemeinschaften (wie z. B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.</p>
Berichtsmonat	<p>Berichtsmonat ist der Monat, über den sich die jeweilige Berichterstattung erstreckt. Bestandsmessungen zum jeweiligen Berichtsmonat beziehen sich auf die am Stichtag für den Berichtsmonat gezählten Daten.</p> <p>Bewegungsdaten (Zugang, Abgang) beziehen sich auf die jeweiligen Bewegungen vom Tag nach dem Stichtag des vorangegangenen Berichtsmonat bis zum Stichtag im Berichtsmonat.</p>
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	<p>Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, - erwerbsfähig sind, <p>leistungsberechtigt sind und</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. <p>Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mind. drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.</p> <p>Leistungsberechtigt ist gem. § 9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v. a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält.</p>
Erwerbstätigkeit	<p>Erwerbstätigkeit dient dem Zweck, durch eigenes Tätigwerden Einkommen (d. h. Erwerbseinkommen) zu erzielen. Erwerbstätigkeit kann als selbständige und als nichtselbständige (abhängige) Tätigkeit ausgestaltet sein. Abhängige Arbeit ist bis zu einer Einkommensgrenze von 450 €/Monat sozialversicherungsfrei, dann beginnt eine Übergangszone, bis ab 800 €/Monat volle Sozialversicherungspflicht einsetzt. Für die Berechnung von Bedürftigkeitsleistungen sind die Art und Quelle der Einkünfte irrelevant.</p>

Integration	Eine Integration erwerbsfähiger Leistungsberechtigter erfolgt durch Vermittlung in eine abhängige oder selbständige Erwerbstätigkeit (siehe Erwerbstätigkeit). Daneben werden auch Vermittlungen in Ausbildung als Integration gezählt (siehe Ausbildung).
SGB II-Quote	Innerhalb der SGB II-Quote wird ein prozentuales Verhältnis der Leistungsberechtigten nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) zur Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune gebildet.
Sozialgeld (SozG)	Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Alg II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II). Sie setzt sich zusammen aus: <ul style="list-style-type: none"> - Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze, - ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II), - Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)

Die aufgeführten Erläuterungen bzw. Definitionen sind im wesentlichen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen.

Zusammenstellung und Herausgabe

Kreis Minden-Lübbecke
- Amt proArbeit Jobcenter -

Johansenstr. 4
32423 Minden

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung

Amtsleitung

Heidemarie Schönrock-Beckmann	0571/807-11090 h.schoenrock-beckmann@minden-luebbecke.de
-------------------------------	--

Controlling und Statistik

Maike Kochinke	0571/807-10160 m.kochinke@minden-luebbecke.de
----------------	--

Im Internet finden Sie die Kommunale Arbeitsmarktstatistik SGB II unter

www.minden-luebbecke.de
proArbeit/Statistik

Datenquelle

Mit Ausnahme der Daten zur Arbeitslosigkeit sowie ausgewählten Definitionen im Glossar sind alle Informationen in der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II vom Kreis Minden-Lübbecke erhoben und verarbeitet worden. Sekundärdaten zur Arbeitslosigkeit und zu Definitionen sind den einschlägigen Publikationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen.

Urheberrecht

Der Kreis Minden-Lübbecke ist bestrebt in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte zu beachten, von ihm selbst erstellte Grafiken und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurückzugreifen. Sollte sich auf den jeweiligen Seiten dennoch eine ungekennzeichnete, aber durch fremdes Urheberrecht geschützte Grafik oder ein Text befinden, so konnte das Urheberrecht nicht festgestellt werden. Im Falle einer solchen unbeabsichtigten Urheberrechtsverletzung wird der Kreis Minden-Lübbecke das entsprechende Objekt nach Benachrichtigung aus seiner Publikation entfernen bzw. mit dem entsprechenden Urheberrecht kenntlich machen. Das Urheberrecht für veröffentlichte, vom Kreis Minden-Lübbecke selbst erstellte Objekte bleibt allein bei der Autorin der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken oder Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Kreises Minden-Lübbecke nicht gestattet.